© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

calyx., Anthurium scolopendrinum Rhth. Scol. Poiteauanum Engl. in Abzweigung von den Gartenpflanzen, indem entweder Samen von ihnen übertragen werden oder Ausläufer zur Bildung der Gärten dienen. Diese kommen im ganzen Amazonasgebiete vor, breiten sich über Guiana und Trinidad aus und werden im Gebirge, in einer Höhe von 1000 Meter noch gefunden. Auch im Gebiet der Anden und Südbrasilien kommen sie vor, soweit sich die geeigneten Pflanzen noch entwickeln.

Die meisten der vorliegenden Beschreibungen sind geliefert nach natürlichen Belegstücken, die im Laufe eines Menschenalters zusammengetragen sind. Bei einigen Ausländern mußte ich mich natürlich an Berichte der Beobachter halten, die teils schriftlichen Mitteilungen, teils gedruckten Veröffentlichungen entnommen sind. Meine mehrfach in Zeitschriften zerstreuten Aufsätze sind hier gesammelt, erweitert und mehrfach berichtigt und können durch die Unterstützung von Hrn. Dr. Grünberg, am Ende meiner Laufbahn veröffentlicht werden. Ihm sei mein wärmster Dank dargebracht.

Folgende Schriften sind benutzt worden:

Smith, Catalogue of Hymenopterous Insects. Formicidae.
Marshall, Leben und Treiben der Ameisen.
Bates, Naturforscher am Amazonenstrom.
Mayr, Emery, Forel. Aufsätze über Ameisen aller Länder.
R. v. Hering, Die Ameisen von Rio Grande do Sul.
Wood, Homes without hands and Insects abroad.
André, Insectes de l'Europe, Formicidae.
E. Ule, Vegetationsbilder von Karsten und Schenck

Neue Literatur.

Verspätete Worte über den Lepidopterorum Catalogus (von H. Wagner).

Seit meiner letzten Besprechung [1]) sind weiter erschienen:

Mabille, P., [*Hesperidae*: Subf.) *Pyrrhopyginae*; Donnough, Mc., *Megathymidae*, pars 9, pp. 22 (Berlin, 14. X. 1912);

Meyrick, E., *Tortricidae*, pars 10, pp. 86 (Berlin, 15. XII. 1912);

Eltringham et Jordan [*Nymphalidae*: Subf.] *Acraeinae*, pars 11, pp. 65 (Berlin, 31. III. 1913);

Wagner, H., [*Sphingidae*: Subf.) *Acherontiinae*, pars 12, pp. 77 (Berlin, 25. II. 1913);

Meyrick, E., *Carposinidae*, *Heliodinidae*, *Glyphipterygidae*, pars 13, pp. 53 (Berlin, 30. VIII. 1913);

Prout, L. B. [*Geometridae*: Subf.] *Hemitheinae*, pars 14, pp. 192 (Berlin, 15. IX. 1913);

Dalla Torre, K. W. von [*Castniidae*: Subf.] *Castniinae*, *Neocastniinae*, *Pemphigostolinae*, pars 15, pp. 28 (Berlin, 25. VIII. 1913);

Strand, E., *Brahmaeidae*; Dyar, H. G., et Strand E., *Megalopygidae*, *Dalceridae*, *Epigyropidae*, pars 16, pp. 35 (Berlin, 5. IX. 1913);

Meyrick, E., *Pterophoridae*, *Orneodidae*, pars 17, pp. 44 (Berlin, 5. IX. 1913).

Es hieße direkt Danaiden-Arbeiten verrichten zu sollen, wollte ich in verspäteter Stunde die Mängel und Nachteile, die immer mehr und mehr hervortreten müssen, je mehr das Erscheinen der einzelnen Hefte vorwärts schreitet, verschwinden machen. Abgesehen von Irrtümern, vielen unauslöschlichen Druck- und Schreibfehlern und kleineren Mängeln in der Anordnung fallen auch schwerwiegende Mängel derselben Richtung auf, die als Folgen der unverständlich hartnäckigen Vertretung ganz verirrter Ansichten vereinzelter Autoren zum Vorschein kommen müssen.

Ich äußerte einmal, vielleicht etwas zu summarisch, daß es besonders in den Heften 6 (*Adelidae*, *Micropterygidae*, *Gracilariadae* [Berlin, 20. V. 1912]) und 8 ([*Geometridae*:] *Brephinae*, *Oenochrominae* [Berlin, 10. VIII. 1912]) noch manches auszusetzen gäbe — als Verfasser derselben gelten E. Meyrick (6) und L. B. Prout (8) — während ich heute schon bekennen muß, daß gerade Prout einer jener Bearbeiter ist, die die Erkenntnis erlangt haben, zu welchem Zwecke ein sog. „Lepidopterum Catalogus" herausgegeben wird. Er gerade weiß neben anderen den Wert eines solchen Buches zu schätzen und er weiß, wie es alle wissen sollten, die sich an eine solche Arbeit heranwagen, daß es nicht ein Werk (im einzelnen) für Spezialisten der einzelnen Gruppen und Familien, daß es nicht etwas ist, das nur als Hilfsmittel für „Gesegnete" und „Gottbegnadete" bestimmt ist, sondern daß es ein Wegweiser für alle sein soll, die das Bedürfnis empfinden, mitzuhelfen und mitzubauen, auch wenn sie sich nicht unter jene rechnen dürfen und wollen. Wenn Meyrick, wie aus seinen Arbeiten hervorgeht, die Ansicht vertreten zu dürfen glaubt, daß es seiner Ueberzeugung nach eine Verschwendung an Papier und Druckerschwärze ist, alles zu registrieren, was über eine Art (etc.) geschrieben und gedruckt wurde und daß es genüge nur alle umfassenderen Arbeiten zu verzeichnen; daß die Aufführung der Literatur der einzelnen Gattungen (außer dem Originalzitat) überflüssig sei; daß es vielleicht auch zwecklos wäre, alle synonymischen Bezeichnungen aufzunehmen: dann läßt er nur zu klar und deutlich erkennen, daß er nicht zu jenen gehört, denen nicht alles zur Verfügung steht, die nicht Spezialisten systematischer Richtung sind. Auch Meyrick würde, wenn er als Glücksunbegüteter dazu bestimmt wäre, in einem weltvergessenen Erdenwinkel zu hausen, anders denken und handeln. Er würde zur Einsicht kommen, daß ein „Lepidopterorum Catalogus", wenn er für alle bestimmt sein soll, die literarisch tätig sein wollen, alles enthalten muß, was bis jetzt bekannt geworden ist; er würde einsehen müssen, daß es auch welche geben kann, die nicht nur als Systematiker tätig sein wollen; er würde auch herausfinden, daß das von Chr. Aurivillius und H. Wagner aufgestellte Programm besser durchgearbeitet ist, als es seiner Meinung und Ueberzeugung nach der Fall ist.

Wenn sich weiter jemand daran zu stoßen glaubt, daß die Rubrik „Biologie" wie auch die gewählte Bezeichnung derselben aus mancherlei Gründen verunglückt ist und sie deshalb ganz und gar unbeachtet läßt, so hätte der betreffende Bearbeiter (so auch Meyrick), ohne der Anordnung des Stoffes entgegen zu arbeiten, ganz gut zweckentsprechende Abkürzungen wählen können, ohne daß er gegen seine Ueberzeugung gehandelt hätte.

Und wenn sich schließlich jemand gegen die alphabetische Registrierung der Arten (etc.) wendet, daß diese unsinnig sei und deshalb einen Meinungsumsturz bedingen würde, so darf demgegenüber hervorgehoben werden, daß eine systematische Verteilung heutzutage, auch wenn eine solche von einem der hervorragendsten Lepidopterologen wie Meyrick geschieht, nicht standhalten wird; denn schon heute nicht und jedenfalls noch lange nicht darf solch eine Ansichtenverbreitung ernst genommen werden.

Würden es meine wenigen Zeilen noch durchsetzen, daß sich spätere Bearbeiter dieser annehmen wollten, dann soll mein Zweck damit erreicht sein und das Werk mag dann seine Meister loben!

Komotau, am 22. X. 1913.

Viktor K. J. Richter.

[1]) Entom. Rundsch. v. XXIX., p. 158 (Stuttgart, 21. XII. 1912.)

Verlag des Seitz'schen Werkes (Alfred Kernen), Stuttgart. — Druck von H. Laupp jr in Tübingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Rundschau

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Richter Viktor K.

Artikel/Article: Neue Literatur. Verspätete Worte über den Lepidopterorum Catalogus (von H. Wagner). 24